Bösing Dental – Laborumbau Teil 2: Umbauphase und Realisierung

Auf der Zielgeraden

Das Team um ZTM Christoph Bösing hat es bald geschafft. Nach knapp einem halben Jahr ist die Erweiterung des Dentallabors im rheinland-pfälzischen Bingen fast fertiggestellt, alle Umbaumaßnahmen laufen im Endspurt. Nachdem die Redaktion in der DENTALZEITUNG 4/14 bereits mit Laborinhaber Bösing und den verantwortlichen Mitarbeitern des Depots Altschul Dental, die den Umbau geplant haben, über die Idee und die ersten Schritte im Bauvorhaben sprach, beleuchtet der zweite Teil der Trilogie nun einige Details des Umbaus.

Jenny Hoffmann/Leipzig

Das Dentallabor Bösing Dental geht mit der Zeit. Einer der Gründe für den Umbau des Labors ist deshalb die notwendige Digitalisierung von Fertigungsverfahren und -prozessen, die immer mehr in Zahntechnik und Zahnmedizin Einzug hält. Für ZTM Christoph Bösing war es daher wichtig, dass die zukunftsweisende CAD/CAM-Technologie auch in seinem Labor Platz findet. Das war in den bestehenden Räumlichkeiten jedoch kaum möglich, sodass für die insgesamt sechs neuen CAD/CAM-Arbeitsplätze neuer Raum geschaffen werden musste. Ebenso für die geplante Vergrößerung der Mitarbeiterräume. Da ein Auszug aus dem bisherigen Labor nicht infrage kam, entschied sich Bösing Dental für einen Umbau. In Absprache mit dem Vermieter wurde das Dachgeschoss der benachbarten Bestandsimmobilie entkernt und wird derzeit zum Anbau des Labors umgestaltet. Innerhalb von circa sechs Monaten wird so die Fläche des Labors auf insgesamt 670 Quadratmeter erweitert. Hunderte Meter an Kabel und Leitungen wurden bislang verlegt und fast 500 Steckdosen neu gesetzt. Der Umbau steht mittlerweile in den letzten Zügen, die Fertigstellung ist für Mitte Oktober geplant.

Abriss, Aufbau, Installationen bei laufendem Betrieb

Erst im April dieses Jahres begannen die Handwerker mit den Bauvorberei-

Kalenderwoche	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
	Apr./Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni/Juli	Juli	Juli	Juli	Juli/Aug.	Aug.	Aug.	Aug.	Aug.	Sep.	Sep.	Sep.	Sep.	Sep./Okt.	Okt	Okt
Provisorische Anschlüsse in DG verlegen																									
Vorhand. Inst. im Erweiterungstrakt demontieren																									
Vorhandene Dentalgeräte in DG montieren																									
Gerüstbauer																									
Abriss vorh. Dachaufbau, Erweiterungstrakt																									
Stahlbauarbeiten																									
Außenfassade mit Fenstern																									
Elektro Rohinst.																									
Sanitär/Heizung/Lüftung Rohinst.																									
Doppelboden montieren																									
Trockenbauarbeiten, 1-seitig																									
Trockenbauwände verschließen																									
Wand- und Deckendurchbrüche verschließen																									
Elektro Fertiginst.																									
Sanitär/Heizung/Lüftung Fertiginst.																									
Trockenbau, abgehängte Decken																									
Verputz-/Spachtelarbeiten																									
Fliesenarbeiten																									
Tapezierarbeiten																									
Boden spachteln																									
Bodenbelagsarbeiten, PVC																									
Schreinerarbeiten, Türen																									
Maler- und Lackierarbeiten																									
Beleuchtung																									
Baureinigung																									
Montage, Labormöbel																									
Elektro, Anschlussarbeiten																									
Sanitär, Anschlussarbeiten																									
EDV-Installation																									
Endreinigung																									

Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Der Baumaßnahmenplan im Überblick.

▲ **Abb. 2 und 3:** Nach Fertigstellung der Dachkonstruktion wurden die Innenwände gestellt. Bis Mitte September 2014 wurden rund 480 Quadratmeter neue Gipskartonwände angebracht.

tungen – wer bautechnisch etwas erfahren ist, weiß, dass ein Projekt dieser Größenordnung trotz professioneller Umsetzung eine „sportliche" Leistung ist. Dennoch ist der Umbau des Labors Dental Bösing schon sehr weit fortgeschritten und ein Ende in Sicht. Doch fangen wir hinsichtlich der Bauzeitplanung etwas detaillierter an:

Zunächst wurden die Demontage der vorhandenen Installationen im Dachgeschoss und der Abriss des alten Dachaufbaus im Nachbargebäude notwendig. Daraufhin wurden die neue Stahlbaukonstruktion sowie die neue Außenfassade mit Fenstern errichtet. Nachdem die Wände für den Anbau fertiggestellt waren, konnte im Sommer mit den Rohinstallationen von Elektro, Sanitär und Heizung sowie mit den Trockenbauarbeiten begonnen werden. Bis jetzt wurden bereits acht Kilometer Kabel verlegt. Im September erhielt der Anbau neue Fußbodenbeläge. Auch die Maler- und Schreinerarbeiten wurden in diesem Zeitraum realisiert. In der letzten Bauphase folgen die Montage der Labormöbel, die finalen Anschlussarbeiten von Elektro und Sanitär sowie die Installation der EDV.

Zwar werden die Erweiterungsarbeiten unabhängig vom bestehenden Labor durchgeführt, dennoch bringt der Umbau für ZTM Christoph Bösing und sein Team einige organisatorische Herausforderungen mit sich. Dadurch, dass der Betrieb so gut es geht normal neben den Baumaßnahmen weiterläuft, müssen einzelne Arbeitsbereiche zwischenzeitlich umgeräumt werden. Einige Zimmer erhalten kurzfristig eine andere Bestimmung. So muss etwa das bestehende Büro für circa zwei Wochen in den Seminarraum umgesiedelt werden, bis die neuen Büroräume fertiggestellt werden. Hier sind Ordnung und Struktur gefragt. Darüber hinaus wird der laufende Betrieb in den bestehenden Räumen von den baulichen Maßnahmen aber nicht beeinträchtigt, denn die bestehenden Laborarbeitsplätze werden erst nach Fertigstellung des neuen Arbeitsbereiches durch eine Tür mit ebendiesem verbunden.

Reibungsloser Ablauf durch Experten-Unterstützung

Große Probleme gab es während der Bauarbeiten nicht. Zwar taten sich, wie bei jedem Umbau, einzelne Umsetzungsschwierigkeiten auf, diese wurden aber durch sorgfältige Planung bereits

ANZEIGE

Abb. 5

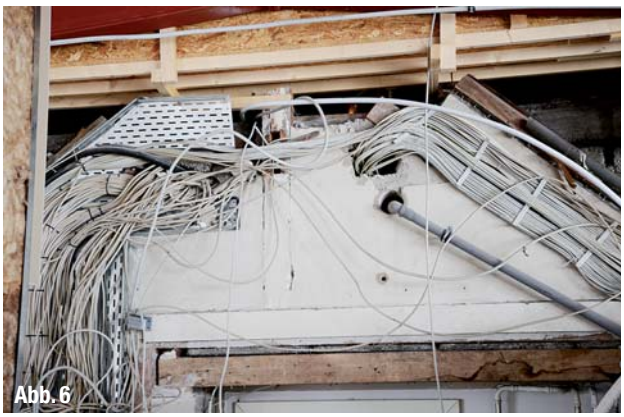
Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

▲ **Abb. 5:** Die baulichen Maßnahmen beeinträchtigen den regulären Tagesbetrieb nicht, denn die bestehenden Laborarbeitsplätze werden erst nach Fertigstellung des neuen Arbeitsbereiches durch eine Tür mit ebendiesem verbunden. ▲ **Abb. 6 und 7:** Besonders der Altbestand (6) von Leitungen und Kabeln setzte die Bauplaner vor besondere Herausforderungen. Entstanden ist ein Labor mit modernsten technischen Anschlüssen (7). ▲ **Abb. 8:** Regelmäßig vor Ort und immer den Gesamtüberblick bewahrend: Altschul Dental Planungsleiter Sven Wegat (rechts).

im Vorfeld bzw. durch professionelle Lösungen vor Ort beseitigt. Wirkliche Hindernisse ergaben sich allein vor Beginn des Umbaus. Aufgrund von Uneinigkeiten mit dem Bauamt über Brandschutz und Fluchtwege musste der Baubeginn verschoben werden. Schließlich konnten die Streitpunkte aber mithilfe der Bauleitung, des Vermieters und eines Fachmanns für Brandschutz geklärt werden.

Geleitet wir das Umbauprojekt vom Dentalfachhändler Altschul Dental. Dieser arbeitet bereits seit 20 Jahren mit dem Dentallabor zusammen und stand Bösing Dental schon bei der Anmietung der aktuellen Laborfläche unterstützend zur Seite. Durch ihre langjährige Erfahrung in Bau und Ausstattung von Praxen und Laboren wissen die Mitarbeiter von Altschul Dental, worauf es bei Planung und Umsetzung ankommt. Deshalb benötigte die Umsetzung der Idee in die konkrete Bauplanung beim Projekt Bösing Dental auch nur wenige Tage.

Koordiniert werden die einzelnen Gewerke nun vom Depot über den verbindlichen Bauzeitenplan, diverse Baubesprechungen mit den Handwerkern und die allgemeine Baubegleitung. Während der Bauphase ist seitens des Laborinhabers ZTM Christoph Bösing jeden Tag circa eine Stunde notwendig, um mit den Handwerkern vor Ort über Baufortschritte und Details zu sprechen.

In den nächsten Wochen sollte der Vollendung des Umbaus nichts mehr im Wege stehen. Wenn alles planmäßig läuft, können die Mitarbeiter von Bösing Dental schon bald in ihren neuen Räumen an den modernen Geräten arbeiten und zwischendurch den Ausblick aus dem vergrößerten Labor auf die Weinberge rings um Bingen genießen. ◀◀

Lesen Sie in der DENTALZEITUNG 6/14 Teil 3 des Laborumbaus von Bösing Dental: Finalisierung und Follow-up.

INFO

- Erweiterungsfläche: ca. 270 Quadratmeter
- Neue Gipskartontrennwände: ca. 480 Quadratmeter
- Druckluftleitungen, neu: ca. 105 lfd. Meter
- Wasserleitungen, neu: ca. 60 lfd. Meter
- Elektro- und Datenleitungen: ca. 4.200 lfd. Meter
- Kabelkanäle, neu: ca. 90 lfd. Meter
- Steck- und Datendosen: ca. 480 Stück

>> KONTAKT

Bösing Dental GmbH & Co. KG
Franz-Kirsten-Straße 1, 55411 Bingen
Tel.: 06721 4009960
E-Mail: info@boesing-dental.de
www.boesing-dental.de

Altschul Dental GmbH
Rheinallee 191, 55120 Mainz
Tel.: 06131 6202-0
E-Mail: info@altschul.de
www.altschul.de

Laborumbau Teil 1

Wir freuen uns auf Ihre Meinung: dz-redaktion@oemus-media.de
KENNZIFFER 0691

Scharfer Herbstrabattz mit Biss

3+1 GRATIS

Aqium® 3D BITE
Scannen ohne Puder oder Spray

**Hohe Standfestigkeit,
feine Zeichnungsschärfe,
schnelle hohe Endhärte Shore D45**

Abbindezeit: nur 60 Sekunden
Pckg.: 2x 50 ml Kartuschen
+ 12 Mixing Tips NT

Rabattzangebot 1

30,75 €

Preis je Pckg. in der Aktion
3x Pckg. à 41,00 €
+ 1x Pckg. GRATIS

kristall PERFECT A70
Glasklare Transparenz
für perfekten Durchblick

Abbindezeit: 90 Sekunden
Endhärte: Shore A70
Pckg.: 2x 50 ml Kartuschen
+ 12 Mixing Tips

Rabattzangebot 2

25,46 €

Preis je Pckg. in der Aktion
3x Pckg. à 33,95 €
+ 1x Pckg. GRATIS

granit PERFECT D45
Extra Hart – Extra Schnell

Abbindezeit: 60 Sekunden
Endhärte: Shore D45
Pckg.: 2x 50 ml Kartuschen
+ 12 Mixing Tips

Rabattzangebot 3

26,63 €

Preis je Pckg. in der Aktion
3x Pckg. à 35,50 €
+ 1x Pckg. GRATIS

topas PERFECT A85
Unser Bestseller

Abbindezeit: 90 Sekunden
Endhärte: Shore A85
Pckg.: 2x 50 ml Kartuschen
+ 12 Mixing Tips

Rabattzangebot 4

24,75 €

Preis je Pckg. in der Aktion
3x Pckg. à 33,00 €
+ 1x Pckg. GRATIS

**Bestellung bei Ihrem Dental-Depot vor Ort
oder direkt bei uns: Telefon 02266 4742-0**

müller-omicron DENTAL

Schlosserstraße 1 · D-51789 Lindlar
Telefon: 02266 4742-0 · Telefax: 02266 3417
www.mueller-omicron.de

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, ab Lager Lindlar. Verrechnung über Ihr Dental-Depot. Ansonsten gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Müller-Omicron GmbH & Co. KG. Angebote gültig bis 15.12.2014 oder solange der Vorrat reicht.